

LEO S. OLSCHKI'S VERLAG, FLORENZ

Dante-Literatur der Neuzeit

Unter diesem Titel veröffentlicht der rühmlichst bekannte Danteforscher Dr. Alfred Bassermann in der **Deutschen Vierteljahrschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte** Bd. II, H. 4 eine treffliche Übersicht über die in allen Ländern seit Kriegsbeginn bis heute erschienenen Publikationen zur Dante-Literatur.

An erster Stelle erwähnt er die seit 1889 in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift

Il Giornale Dantesco

diretto da Luigi Pietrobono e Guido Vitaletti

Jahresabonnement: Gm. 40.— für Gm. 30.— n. b.

Abgeschlossener Jahrgang: Gm. 50.— „ „ 35.— n. b.

Dr. Bassermann fügt hinzu: »Unter den Zeitschriften hat unsere „scorta fida“ das „Giornale dantesco“ gleichfalls die Stürme des Krieges empfinden müssen. 1916 hat es sein Erscheinen eingestellt, und erst 1921 konnte der Verleger sein für die Dante-Wissenschaft so wichtiges Blatt wieder aufleben lassen, dessen Leitung jetzt in die bewährten Hände des Professors Luigi Pietrobono gelegt ist und das fortfährt, auf seinem weiten Gebiet ein unermüdlicher Führer und Anreger zu sein.«

Die Zeitschrift steht im 27. Jahrgange.

Während des Krieges erschien der Registerband zu den vier Jahrgängen des Dante-Blatts *L'Alighieri* diretto da Francesco Pasqualigo, des Vorläufers des *Giornale dantesco*, und der ersten 18 Jahrgänge dieser Zeitschrift:

Indici ventiduennali delle Riviste *L'Alighieri* e *Il Giornale Dantesco*,

1889—1910, a cura di *Gius. Boffito*. 1916, in-4. 314 zweiseitige Seiten.

Gm. 32.— für Gm. 20.— n. b.

Hochwichtiger Band, der allein als systematische und analytische Quellenangabe für alle in den 22 Jahren erschienenen Arbeiten zur Dante-Literatur von großem Werte ist und gesondert geliefert wird.

Dantis Alagherii

De Vulgari Eloquentia Libri II rec. *Ludovicus Bertalot*

Gebennae, in aedibus Leonis S. Olschki, MCMXX, 88 pp. in 8°

Gm. 3.20 für Gm. 2.— n. b.

*

Dantis Alagherii

De Monarchia Libri III rec. *Ludovicus Bertalot*

Gebennae, in aedibus Leonis S. Olschki, MCMXX, 110 pp. in 8°

Gm. 4.— für Gm. 2.50 n. b.

*

L. Bertalot. Il codice B. del „De vulgari eloquentia“.

Facsimile eliotipico del codice Bini scoperto ed edito da L. Bertalot, 4.

(Sonderabdruck in sehr geringer Auflage aus der *Bibliofilia*).

Gm. 5.— für Gm. 3.50 n. b.

Zu diesen drei Publikationen bemerkt Dr. Bassermann: »Unter den grundlegenden Arbeiten, die sich um die Gewinnung eines sicheren Textes der Danteschen Werke bemühen, haben wir da in erster Reihe einen deutschen Erfolg von großer Bedeutung zu buchen. Ludwig Bertalot hatte noch während des Krieges beim ausdauernden aufmerksamen Lesen der Kataloge in der Berliner Staatsbibliothek in dem Codex Bini eine Handschrift von *Dantes De vulgari eloquentia* und *Monarchia* aufgefunden, die, durch einen Zufall bisher allen Herausgebern entgangen, sich nun durch die Güte und Zuverlässigkeit ihrer Lesarten als höchst bedeutsam erwies. Die beiden Texte, von Bertalot zunächst 1917 und 1918 in Friedrichsdorf im Taunus veröffentlicht, sind seitdem in den weitausschauenden Verlag von **Leo S. Olschki in Florenz** übergegangen, der den Codex inzwischen auch in heliotypischer Reproduktion der weiteren Forschung unterbreitet hat.

Für den Stammbaum der Handschriften zu *De vulg. eloq.*, deren bisher nur zwei vorhanden waren, stellt der codex Bini geradezu einen neuen Zweig dar, so daß er, als Bruder zu dem Archetypus der beiden schon bekannten, an Bedeutung diese zusammen aufwiegt und durch seine neuen Lesarten die Möglichkeit bietet, eine Reihe bisher unheilbar kranker Stellen mit der verblüffendsten Einfachheit in Ordnung zu bringen.

Auch für die *Monarchia* ist der neue Codex ein willkommener Zuwachs, obwohl bei der größeren Zahl der schon vorhandenen Handschriften nicht von der gleichen Bedeutung.«

*